

Konzepte und Maßnahmen des Kreises Steinfurt

Workshop C: Medizinisch-pflegerische
Versorgung im ländlichen Raum

Kirsten Weßling
Leiterin Stabsstelle, Kreis Steinfurt



Kommunen gestalten den Demografischen Wandel | Essen, 26. September 2017

Agenda

1. Der Kreis Steinfurt
2. Demografische Entwicklung im Kreis Steinfurt
3. Das Kreisentwicklungsprogramm
„Kreis Steinfurt 2030 – gemeinsam gestalten“
4. Strategien zur Sicherung der ärztlichen und
pflegerischen Versorgung

1. Der Kreis Steinfurt

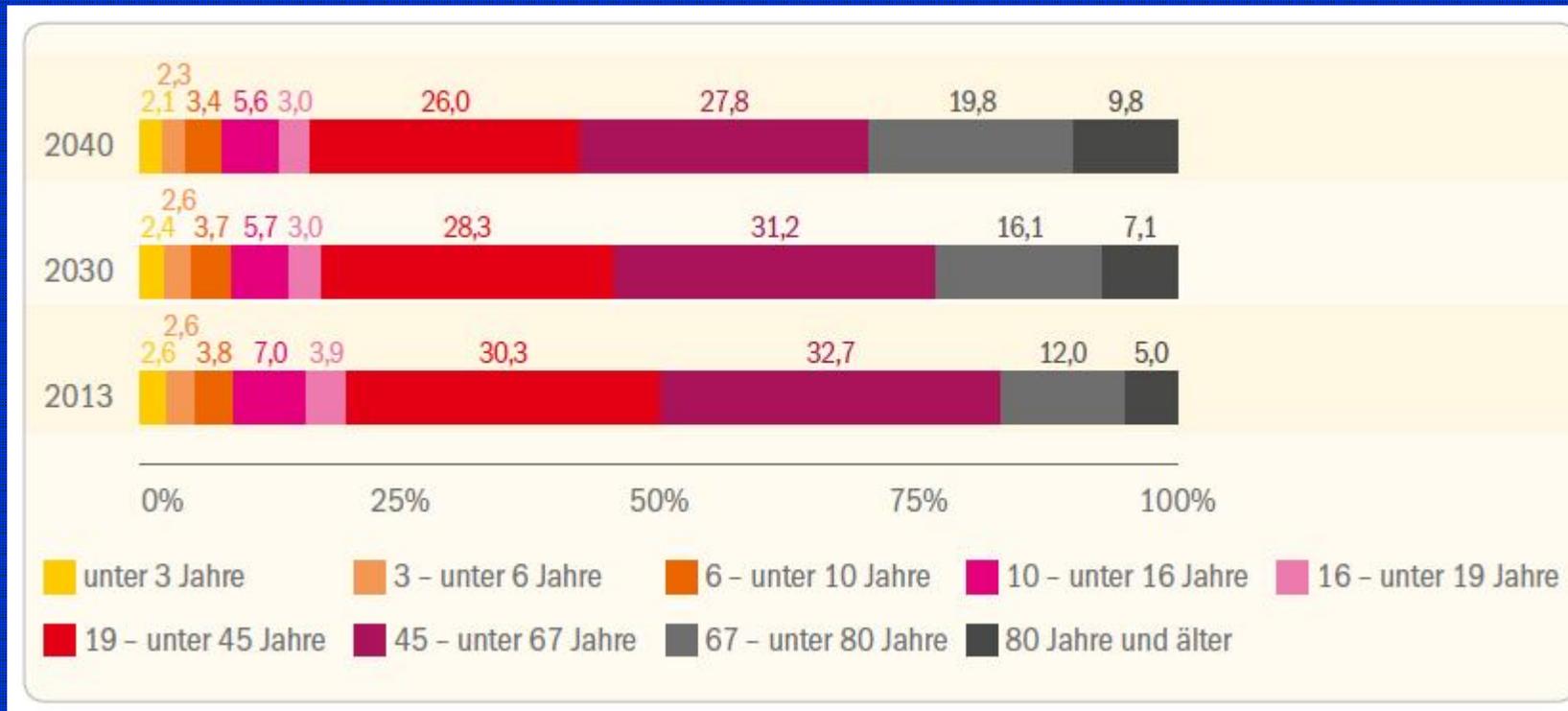
- einer der vier Kreise im Münsterland
- rund 444.000 Einwohnerinnen und Einwohner
- 24 Städte und Gemeinden
- flächenmäßig zweitgrößter Kreis in NRW
- Arbeitslosenquote mit 4,5 Prozent zweitniedrigste in NRW
- Wirtschaft ist geprägt durch Mittelstand; auch Landwirtschaft ist bedeutender Wirtschaftsfaktor
- Ingenieurwissenschaftlich ausgerichtete Fachhochschule in Steinfurt zählt mit rund 5.000 Studenten zu den führenden in Deutschland
- 2 LEADER-Regionen: Steinfurter Land und Tecklenburger Land

2. Demografische Entwicklung im Kreis Steinfurt

- derzeit rund 444.000 Einwohnerinnen und Einwohner
- prognostizierter Bevölkerungsverlust bis 2040:
1 Prozent
- aber: Altersstruktur verändert sich deutlich
- Gruppe der über 66jährigen macht im Jahr 2040
fast 30 Prozent der Bevölkerung aus

Kreis Steinfurt 2030

*gemeinsam
gestalten*



Entwicklung des Altersaufbaus der Bevölkerung im Kreis Steinfurt 2013, 2030 und 2040 in %

Quelle: IT.NRW 2015, Tabellen 12410-09ir und 12421-9k08

3. Das Kreisentwicklungsprogramm

Herausforderungen der Zukunft aktiv gestalten

- Daten sammeln (regelmäßige Demografieberichte)
- Strategien entwickeln und stetig überprüfen
- Bewusstsein schaffen – gesellschaftliche Gruppen stärken
- Projekte entwickeln

Megatrends und Einflussfaktoren

- *Individualisierung, Silver Society, New Work, Globalisierung ...*
- zentrale Einflussfaktoren:
 - Finanzen
 - Demografie, Zuwanderung, Diversität
 - Digitalisierung
 - Kooperationen

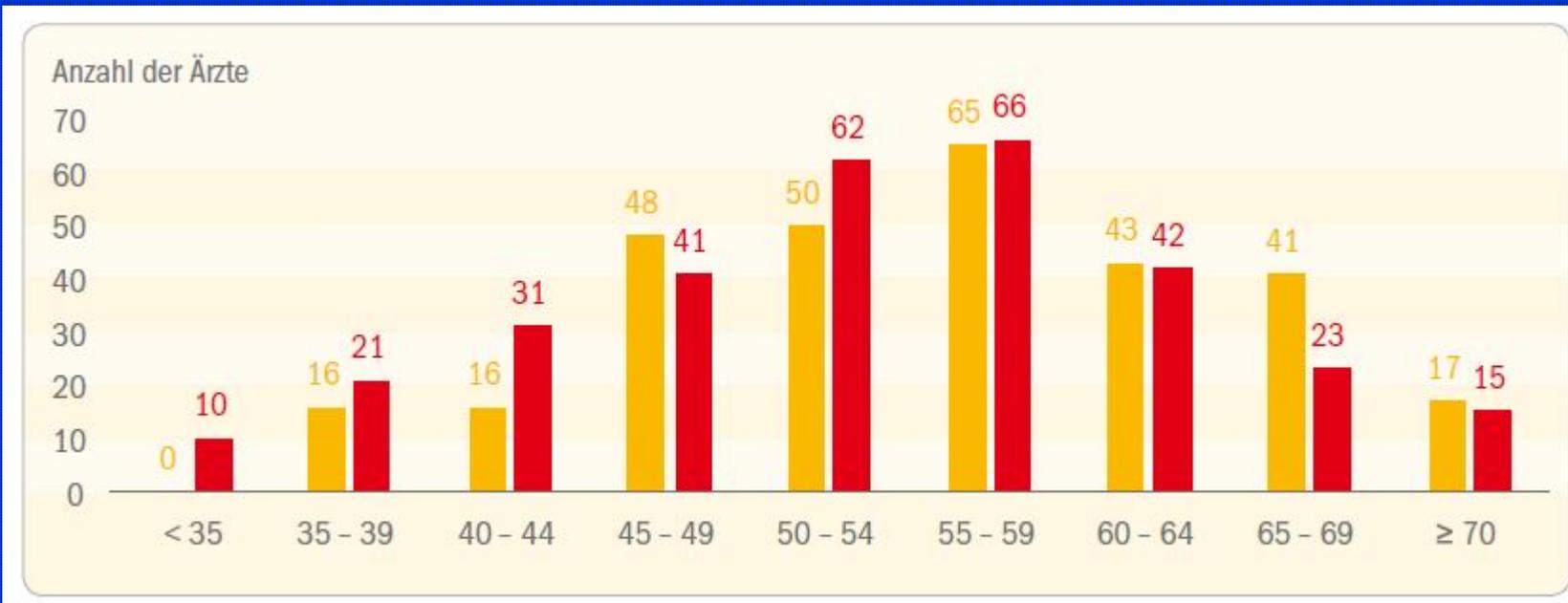
Zieldefinitionen in den Handlungsfeldern...

- Die Menschen
- Die Wirtschaft
- Die natürlichen Lebensgrundlagen
- Die Bildung
- Die Kreisverwaltung als Dienstleister und Arbeitgeber

4. Strategien zur Sicherung der ärztlichen Versorgung im Kreis Steinfurt

Entwicklung der ärztlichen Versorgung

- derzeit eine Versorgungsquote von zum Teil mehr als 100 Prozent, aber:
- drohende Unterversorgung insbesondere mit Hausärzten durch „Überalterung“ der derzeit praktizierenden Ärzte
- ungleiche Verteilung der Ärzte im Kreis
- Wünsche der Ärzte an ihre Arbeitsbedingungen verändern sich



Altersstruktur der Hausärzte (gelb) und der Fachärzte (rot) im Kreis Steinfurt 2015

Quelle: KWVL 2015

Maßnahmen und Planungen

- Runder Tisch „Ärztmangel im Kreis Steinfurt“ eingerichtet
 - Austausch von Informationen
 - Input von Experten
 - Beispiele „Best practise“
- Gesundheitslotse installiert
 - Administrative Hilfe (Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung; Niederlassung im Kreis)
 - Bewerbung des Kreises als attraktiven Standort für Niederlassung
 - Vernetzung der Akteure im Kreis („Kümmerer“)

Maßnahmen und Planungen

- in Planung: Stipendienprogramm für Medizinstudenten:
 - Förderung von bis zu 4 Studierenden pro Jahr mit monatlich 500 Euro
 - Förderbeginn nach Abschluss des Physikums
 - Förderung bis zu 4 Jahren
 - Verpflichtung, Facharztausbildung zum Allgemeinmediziner im Kreis Steinfurt zu absolvieren oder Niederlassung im Kreis Steinfurt

Kreis Steinfurt **2030**

*gemeinsam
gestalten*

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

kirsten.wessling@kreis-steinfurt.de